



Sicherheitsdatenblatt 1907/2006/EG - REACH (DE)  
**QuickSpray Supreme AL Soft Komp. A**

Druckdatum 30.09.2019, Überarbeitet am 30.09.2019

Version 01

Seite 1 / 15

## ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

### 1.1 Produktidentifikator

**QuickSpray Supreme AL Soft Komp. A**

### 1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

#### 1.2.1 Relevante Verwendungen

Beschichtungsmittel  
Härter

#### 1.2.2 Verwendungen, von denen abgeraten wird

Keine bekannt

### 1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

**Firma** VIP Coatings Europe GmbH  
Rudolf-Diesel-Str. 11  
86551 Aichach / DEUTSCHLAND  
Telefon +49 (0) 8251 9047 5 0  
Fax +49 (0) 8251 9047 5 99  
Homepage [www.vip-coatings.de](http://www.vip-coatings.de)  
E-Mail [info@vip-coatings.de](mailto:info@vip-coatings.de)

#### Auskunftgebender Bereich

**Technische Auskunft** [info@vip-coatings.de](mailto:info@vip-coatings.de)  
**Sicherheitsdatenblatt** [sdb@chemiebuero.de](mailto:sdb@chemiebuero.de)

### 1.4 Notrufnummer

**Beratungsstelle** +49 (0)89-19240 (24h) (deutsch und englisch)

## ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

### 2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs [VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008]

Skin Sens. 1: H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.  
Acute Tox. 4: H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.  
STOT SE 3: H335 Kann die Atemwege reizen.  
Aquatic Chronic 2: H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitsdatenblatt 1907/2006/EG - REACH (DE)  
**QuickSpray Supreme AL Soft Komp. A**

Druckdatum 30.09.2019, Überarbeitet am 30.09.2019

Version 01

Seite 2 / 15

## 2.2 Kennzeichnungselemente

Das Produkt ist gemäß Verordnung (EG) 1272/2008 (CLP) kennzeichnungspflichtig.

**Gefahrenpiktogramme**



**Signalwort**

ACHTUNG

**Enthält:**

2-Oxepanon, Polymer mit 1,6-Diisocyanatohexan und 1,6-Hexandiol

Hexandisäure, Polymer mit 1,4-Butandiol, 1,6-Diisocyanatohexan, 2,2-Dimethyl-1,3-propandiol und 1,6-Hexandiol

Oligomere von HDI, Uretidion-Typ

Polyisocyanat (aliphatisch)

**Gefahrenhinweise**

H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.

H335 Kann die Atemwege reizen.

H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

**Sicherheitshinweise**

P261 Einatmen von Dampf vermeiden.

P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

P280 Schutzhandschuhe tragen.

P312 Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM / Arzt anrufen.

P362+P364 Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.

P391 Verschüttete Mengen aufnehmen.

**Besondere Kennzeichnung**

EUH204 Enthält Isocyanate. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

## 2.3 Sonstige Gefahren

**Gesundheitsgefahren**

Bei Personen, die bereits für Diisocyanate sensibilisiert sind, kann der Umgang mit diesem Produkt allergische Reaktionen auslösen. Bei Asthma, ekzematösen Hauterkrankungen oder Hautproblemen Kontakt, einschließlich Hautkontakt, mit dem Produkt vermeiden. Das Produkt nicht bei ungenügender Lüftung verwenden oder Schutzmaske mit entsprechendem Gasfilter (Typ A1 nach EN14387) tragen.

**Umweltgefahren**

Enthält keine PBT bzw. vPvB Stoffe.

**Andere Gefahren**

Weitere Gefahren wurden beim derzeitigen Wissensstand nicht festgestellt.

### ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

**Produktart:**

**3.2 Bei dem Produkt handelt es sich um ein Gemisch.**

| Gehalt [%]  | Bestandteil  |
|-------------|--|
| 50 - < 60   | 2-Oxepanon, Polymer mit 1,6-Diisocyanatohexan und 1,6-Hexandiol  |
|             | CAS: 164250-92-4, EINECS/ELINCS: 642-404-5   |
|             | GHS/CLP: Acute Tox. 4: H332 - Skin Sens. 1B: H317 - STOT SE 3: H335 - Aquatic Chronic 2: H411  |
| 20 - < 30   | Hexandisäure, Polymer mit 1,4-Butandiol, 1,6-Diisocyanatohexan, 2,2-Dimethyl-1,3-propandiol und 1,6-Hexandiol  |
|             | CAS: 29891-05-2  |
|             | GHS/CLP: Acute Tox. 4: H332 - Skin Sens. 1B: H317 - STOT SE 3: H335 - Aquatic Chronic 2: H411  |
| 10 - < 20   | Oligomere von HDI, Uretidion-Typ   |
|             | CAS: 28182-81-2, EINECS/ELINCS: 931-288-4, Reg-No.: 01-2119488177-26-XXXX  |
|             | GHS/CLP: Acute Tox. 3: H331 - STOT SE 3: H335 - Skin Sens. 1: H317   |
| 1 - < 3     | Polyisocyanat (aliphatisch)  |
|             | CAS: 1809331-98-3, EINECS/ELINCS: 811-625-0  |
|             | GHS/CLP: Acute Tox. 4: H332 - Skin Sens. 1B: H317 - STOT SE 3: H335 - Aquatic Chronic 2: H411  |
| 0,1 - < 0,5 | Hexamethylen-1,6-diisocyanat   |
|             | CAS: 822-06-0, EINECS/ELINCS: 212-485-8, EU-INDEX: 615-011-00-1, Reg-No.: 01-2119457571-37-XXXX  |
|             | GHS/CLP: Acute Tox. 4: H302 - Acute Tox. 1: H330 - Skin Irrit. 2: H315 - Eye Irrit. 2: H319 - Resp. Sens. 1: H334 - STOT SE 3: H335 - Skin Sens. 1: H317 |

**Bestandteilekommentar**

SVHC Liste (Candidate List of Substances of Very High Concern for authorisation): Enthält keine oder unter 0,1% der gelisteten Stoffe.  
 Der Wortlaut der angeführten H-Sätze ist dem ABSCHNITT 16 zu entnehmen.

### ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

**4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**

**Allgemeine Hinweise**

Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.

**Nach Einatmen**

Für Frischluft sorgen.  
 Den Betroffenen an die frische Luft bringen und ruhig lagern.  
 Bei Beschwerden ärztlicher Behandlung zuführen.

**Nach Hautkontakt**

Bei Berührung mit der Haut sofort mit viel Wasser und Seife abwaschen.  
 Bei andauernder Hautreizung Arzt aufsuchen.

**Nach Augenkontakt**

Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.  
 Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

**Nach Verschlucken**

Kein Erbrechen einleiten.  
 Ärztlicher Behandlung zuführen.

**4.2 Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**

Allergische Reaktionen  
 Reizende Wirkungen

**4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**

Symptomatisch behandeln.

### ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

**5.1 Löschmittel**

**Geeignete Löschmittel**

Schaum, Löschpulver, Wassersprühstrahl, Kohlendioxid

**Ungeeignete Löschmittel**

Wasservollstrahl

## 5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Gefahr der Bildung toxischer Pyrolyseprodukte.  
Kohlenmonoxid (CO)  
Kohlenstoffdioxid (CO<sub>2</sub>)  
Stickoxide (NO<sub>x</sub>).  
Isocyanate  
In Spuren möglich:  
Cyanwasserstoff (HCN).

## 5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Explosions- und Brandgase nicht einatmen.  
Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden.  
Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen.  
Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

## ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

### 6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Für ausreichende Lüftung sorgen.  
Geeignete persönliche Schutzausrüstung verwenden (siehe ABSCHNITT 8).  
Personen in Sicherheit bringen.

### 6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.  
Bei Eindringen des Produktes in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser, zuständige Behörden informieren.

### 6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mechanisch aufnehmen.  
Reste mit flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Sand, Sägemehl, Universalbindemittel) aufnehmen.  
Das aufgenommene Material vorschriftsmäßig entsorgen.

### 6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Siehe ABSCHNITTE 8+13

## ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

### 7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Nur in gut belüfteten Bereichen verwenden.  
Verschütten in geschlossenen Räumen vermeiden.  
Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Persönliche Schutzausrüstung verwenden.  
Für geeignete Absaugung im Verarbeitungsbereich sorgen.  
Das Produkt ist brennbar.  
Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen.  
Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.  
Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.  
Vorbeugender Hautschutz durch Hautschutzsalbe.



Sicherheitsdatenblatt 1907/2006/EG - REACH (DE)  
**QuickSpray Supreme AL Soft Komp. A**

Druckdatum 30.09.2019, Überarbeitet am 30.09.2019

Version 01

Seite 5 / 15

**7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**

Eindringen in den Boden sicher verhindern.  
Nur im Originalbehälter aufbewahren.  
Nicht zusammen mit Aminen lagern.  
Behälter dicht geschlossen halten.  
Behälter an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren.  
Kühl lagern. Trocken lagern.  
Vor Erwärmung/Überhitzung und Sonneneinstrahlung schützen.  
Von Wasser und feuchten Umgebungen fernhalten.  
LGK 10: Brennbare Flüssigkeiten

**Lagerklasse (TRGS 510)**

**7.3 Spezifische Endanwendungen**

Siehe Verwendung des Produktes, ABSCHNITT 1.2

## ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstung

### 8.1 Zu überwachende Parameter

#### Arbeitsplatzgrenzwerte (DE)

|  |
|--|
| Bestandteil  |
| Oligomere von HDI, Uretidion-Typ   |
| CAS: 28182-81-2, EINECS/ELINCS: 931-288-4, Reg-No.: 01-2119488177-26-XXXX  |
| Arbeitsplatzgrenzwert: 0,005 ppm, 0,035 mg/m <sup>3</sup> , DFG, 12, Sa  |
| Spitzenbegrenzung - Überschreitungsfaktor: 1;=2=(I)  |
| Hexamethylen-1,6-diisocyanat   |
| CAS: 822-06-0, EINECS/ELINCS: 212-485-8, EU-INDEX: 615-011-00-1, Reg-No.: 01-2119457571-37-XXXX  |
| Arbeitsplatzgrenzwert: 0,005 ppm, 0,035 mg/m <sup>3</sup> , DFG, 12,11, Sa   |
| Spitzenbegrenzung - Überschreitungsfaktor: 1;=2=(I)  |
| BAT: Parameter Hexamethyldiamin (nach Hydrolyse): 15 µg/g Kreatinin, Untersuchungsmaterial: Urin, Probenahmezeitpunkt: Expositionsende, bzw. Schichtende |

#### DNEL

|   |
|---|
| Bestandteil   |
| Oligomere von HDI, Uretidion-Typ, CAS: 28182-81-2                               |
| Industrie, inhalativ, Langzeit - lokale Effekte: 0,35 mg/m <sup>3</sup> .       |
| Industrie, inhalativ, Kurzzeit - lokale Effekte: 0,7 mg/m <sup>3</sup> .        |
| Hexamethylen-1,6-diisocyanat, CAS: 822-06-0                                     |
| Industrie, inhalativ, Langzeit - lokale Effekte: 0,035 mg/m <sup>3</sup> .      |
| Industrie, inhalativ, Kurzzeit - lokale Effekte: 0,07 mg/m <sup>3</sup> .       |
| Industrie, inhalativ, Langzeit - systemische Effekte: 0,035 mg/m <sup>3</sup> . |

#### PNEC

|   |
|---|
| Bestandteil                                       |
| Oligomere von HDI, Uretidion-Typ, CAS: 28182-81-2 |
| Kläranlage/ Klärwerk (STP), 55,6 mg/l.            |
| Boden (landwirtschaftlich), 18,9 mg/kg.           |
| Sediment (Meerwasser), 9,45 mg/kg.                |
| Sediment (Süßwasser), 94,5 mg/kg.                 |
| Meerwasser, 0,005 mg/L.                           |
| Süßwasser, 0,05 mg/L.                             |
| Hexamethylen-1,6-diisocyanat, CAS: 822-06-0       |
| Boden (landwirtschaftlich), 0.03 mg/kg.           |
| Sediment (Meerwasser), 0,001 mg/L.                |
| Sediment (Süßwasser), 0,013 mg/L.                 |
| Kläranlage/ Klärwerk (STP), 8,42 mg/l.            |
| Meerwasser, 0,008 mg/L.                           |
| Süßwasser, 0.0774 mg/l.                           |

## 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

|  |  |
|--|--|
| <b>Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen</b> | Für ausreichende Be- und Entlüftung am Arbeitsplatz sorgen.<br>Messverfahren zur Durchführung von Arbeitsplatzmessungen müssen die Leistungsanforderungen der DIN EN 482 erfüllen. Empfehlungen sind beispielsweise in der IFA-Gefahrstoff-Liste genannt.  |
| <b>Augenschutz</b>   | Schutzbrille (EN 166:2001)   |
| <b>Handschutz</b>  | Bei den Angaben handelt es sich um Empfehlungen. Für weitere Informationen bitte den Handschuhlieferanten kontaktieren.<br>>= 0,5 mm, Butylkautschuk, >480 min (EN 374-1/-2/-3).<br>>= 0,4 mm, Viton, >480 min (EN 374-1/-2/-3).   |
| <b>Körperschutz</b>  | Arbeitsschutzkleidung (EN 340)   |
| <b>Sonstige Schutzmaßnahmen</b>                                | Dämpfe nicht einatmen.<br>Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.<br>Die persönliche Schutzausrüstung ist in ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Gefahrstoffkonzentration und -menge arbeitsplatzspezifisch auszuwählen. Die Chemikalienbeständigkeit der Schutzmittel sollte mit deren Lieferanten abgeklärt werden. |
| <b>Atemschutz</b>  | Bei Überschreitung von Arbeitsplatzgrenzwerten oder bei unzureichender Belüftung:<br>Geeigneten Atemschutz tragen.<br>Kurzzeitig Filtergerät, Kombinationsfilter A-P2. (DIN EN 14387)  |
| <b>Thermische Gefahren</b>                                     | nicht anwendbar  |
| <b>Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition</b>         | Die geltenden Umweltrichtlinien einhalten, die die Einleitung in Luft, Wasser und Boden begrenzen.   |

## ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

|  |                                |
|--|--------------------------------|
| <b>Form</b>  | flüssig / viskos               |
| <b>Farbe</b>   | transparent<br>gelblich        |
| <b>Geruch</b>  | schwach<br>muffig              |
| <b>Geruchsschwelle</b>                               | Keine Informationen verfügbar. |
| <b>pH-Wert</b>                                       | nicht anwendbar                |
| <b>pH-Wert [1%]</b>                                  | nicht anwendbar                |
| <b>Siedebeginn/Siedebereich [°C]</b>                 | Keine Informationen verfügbar. |
| <b>Flammpunkt [°C]</b>                               | Keine Informationen verfügbar. |
| <b>Entzündbarkeit (fest, gasförmig) [°C]</b>         | nicht anwendbar                |
| <b>Untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenze</b> | Keine Informationen verfügbar. |
| <b>Obere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenze</b>  | Keine Informationen verfügbar. |
| <b>Oxidierende Eigenschaften</b>                     | nein                           |
| <b>Dampfdruck [kPa]</b>                              | Keine Informationen verfügbar. |
| <b>Relative Dichte [g/ml]</b>                        | 1,09 - 1,13 (20 °C)            |
| <b>Schüttdichte [kg/m³]</b>                          | nicht anwendbar                |
| <b>Löslichkeit in Wasser</b>                         | nicht mischbar                 |
| <b>Verteilungskoeffizient [n-Oktanol/Wasser]</b>     | Keine Informationen verfügbar. |
| <b>Viskosität</b>                                    | 1150 - 1450 mPa*s (25 °C)      |
| <b>Dampfdichte</b>                                   | Keine Informationen verfügbar. |
| <b>Verdampfungsgeschwindigkeit</b>                   | Keine Informationen verfügbar. |
| <b>Schmelzpunkt/Gefrierpunkt [°C]</b>                | Keine Informationen verfügbar. |
| <b>Selbstentzündungstemperatur [°C]</b>              | Keine Informationen verfügbar. |
| <b>Zersetzungstemperatur [°C]</b>                    | Keine Informationen verfügbar. |

## 9.2 Sonstige Angaben

keine

## ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

### 10.1 Reaktivität

Bei bestimmungsgemäßer Verwendung keine bekannt.

### 10.2 Chemische Stabilität

Stabil unter angegebenen Lagerungsbedingungen.

### 10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Exotherme Reaktion bei:  
Reaktionen mit Alkoholen.  
Reaktionen mit Aminen.  
Reaktionen mit Wasser unter Bildung von Kohlendioxid.  
Druckbildung und Berstgefahr in geschlossenen Gefäßen.

### 10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Um thermische Zersetzung zu vermeiden, nicht überhitzen.

### 10.5 Unverträgliche Materialien

Siehe ABSCHNITT 10.3.

### 10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Bei bestimmungsgemäßer Verwendung keine bekannt.  
Bei Brand: siehe ABSCHNITT 5.



## ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

### 11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

#### Akute Toxizität

|  |
|--|
| Produkt  |
| ATE-mix, inhalativ, 1,16 mg/l/4h.  |
| Bestandteil  |
| Oligomere von HDI, Uretidion-Typ, CAS: 28182-81-2  |
| LD50, oral, Ratte: > 5.665 mg/kg (Lit.).   |
| LC50, inhalativ, Ratte: 158 mg/m <sup>3</sup> , 4 h OECD 403 (Lit.).   |
| NOAEL, inhalativ, Ratte: 0,41 mg/l Air OECD 412 (Lit.).  |
| Hexamethylen-1,6-diisocyanat, CAS: 822-06-0  |
| LD50, dermal, Ratte: > 7000 mg/kg bw.  |
| LD50, oral, Ratte: 746 mg/kg bw.   |
| LC50, inhalativ, Ratte: 0,124 mg/l 4h.   |
| NOAEL, inhalativ, Ratte: < 0,055 mg/l.   |
| Hexandisäure, Polymer mit 1,4-Butandiol, 1,6-Diisocyanatohexan, 2,2-Dimethyl-1,3-propandiol und 1,6-Hexandiol, CAS: 29891-05-2 |
| LD50, dermal, Ratte: > 2000 mg/kg.   |
| LD50, oral, Ratte: > 5000 mg/kg.   |
| LC50, inhalativ (Nebel), Ratte: 0,351 mg/l/4h.   |
| Umrechnungswert, inhalativ (Nebel), 1,5 mg/l.  |
| Polyisocyanat (aliphatisch), CAS: 1809331-98-3   |
| LD50, oral, Ratte: > 5000 mg/kg.   |
| LD50, dermal, Ratte: > 2000 mg/kg.   |
| LC50, inhalativ (Nebel), Ratte: 0,351 mg/l/4h.   |
| Umrechnungswert, inhalativ (Nebel), 1,5 mg/l.  |
| 2-Oxepanon, Polymer mit 1,6-Diisocyanatohexan und 1,6-Hexandiol, CAS: 164250-92-4  |
| LD50, oral, Ratte: > 5000 mg/kg.   |
| LD50, dermal, Ratte: > 2000 mg/kg.   |
| LC50, inhalativ (Nebel), Ratte: 0,351 mg/l/4h.   |
| Umrechnungswert, inhalativ (Nebel), 1,5 mg/l.  |

|  |   |
|--|---|
| <b>Schwere Augenschädigung/-reizung</b>                            | Aufgrund der verfügbaren Informationen sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.   |
| <b>Ätz-/Reizwirkung auf die Haut</b>                               | Aufgrund der verfügbaren Informationen sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.   |
| <b>Sensibilisierung der Atemwege/Haut</b>                          | Kann allergische Hautreaktionen verursachen.<br>Berechnungsmethode  |
| <b>Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition</b>   | Kann die Atemwege reizen.<br>Berechnungsmethode   |
| <b>Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition</b> | Aufgrund der verfügbaren Informationen sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.   |
| <b>Mutagenität</b>   | Aufgrund der verfügbaren Informationen sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.   |
| <b>Reproduktionstoxizität</b>                                      | Aufgrund der verfügbaren Informationen sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.   |
| <b>Karzinogenität</b>  | Aufgrund der verfügbaren Informationen sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.   |
| <b>Aspirationsgefahr</b>   | Aufgrund der verfügbaren Informationen sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.   |
| <b>Allgemeine Bemerkungen</b>                                      | Für Isocyanate allgemein gilt: Reizungen nach Augen- und Hautkontakt.<br>Schleimhautreizungen, Husten und Atemnot nach Einatmen. Die Inhalation kann Ödeme im Respirationstrakt bewirken. U.U. kardiotoxisch.<br>Toxikologische Daten des Gesamtproduktes liegen nicht vor. |

Die aufgeführten Toxdaten der Inhaltsstoffe sind für Angehörige medizinischer Berufe, Fachleute aus dem Bereich Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz und Toxikologen bestimmt. Die aufgeführten Toxdaten der Inhaltsstoffe wurden von Rohstoffherstellern zur Verfügung gestellt.

## ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

### 12.1 Toxizität

|  |
|--|
| Bestandteil  |
| Oligomere von HDI, Uretidion-Typ, CAS: 28182-81-2  |
| EC50, (72h), Scenedesmus subspicatus: > 50 - 100 mg/l (Lit.).  |
| EC50, (48h), Daphnia magna: > 100 mg/l (Lit.).   |
| LC0, (96h), Danio rerio: > 100 mg/l (Lit.).  |
| Hexamethylen-1,6-diisocyanat, CAS: 822-06-0  |
| EC50, (72h), Desmodesmus subspicatus: > 77,4 mg/l (IUCLID).  |
| LC0, (96h), Brachidanio rerio: > 82,8 mg/l (IUCLID).   |
| Hexandisäure, Polymer mit 1,4-Butandiol, 1,6-Diisocyanatohexan, 2,2-Dimethyl-1,3-propandiol und 1,6-Hexandiol, CAS: 29891-05-2 |
| LC50, (96h), Danio rerio: 8,9 mg/l (OECD 203).   |
| EC50, (3h), Bakterien: 1600 mg/l (OECD 209).   |
| EC50, (48h), Daphnia magna: > 100 mg/l (OECD 202).   |
| Polyisocyanat (aliphatisch), CAS: 1809331-98-3   |
| LC50, (96h), Danio rerio: 8,9 mg/l (OECD 203).   |
| EC50, (3h), Bakterien: 1600 mg/l (OECD 209).   |
| EC50, (48h), Daphnia magna: > 100 mg/l (OECD 202).   |
| 2-Oxepanon, Polymer mit 1,6-Diisocyanatohexan und 1,6-Hexandiol, CAS: 164250-92-4  |
| LC50, (96h), Danio rerio: 8,9 mg/l (OECD 203).   |
| EC50, (3h), Bakterien: 1600 mg/l (OECD 209).   |
| EC50, (48h), Daphnia magna: > 100 mg/l (OECD 202).   |

### 12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

|  |  |
|--|--|
| <b>Verhalten in Umweltkompartimenten</b> | Keine Informationen verfügbar.   |
| <b>Verhalten in Kläranlagen</b>          | Keine Informationen verfügbar.   |
| <b>Biologische Abbaubarkeit</b>          | CAS 164250-92-4 / CAS 29891-05-2 / CAS 1809331-98-3: 1%, 28d (OECD 302 C), Biologisch nicht leicht abbaubar.<br>CAS 28182-81-2: 1%, 21d (67/548/EWG, An. V, C.4.E.), Biologisch nicht leicht abbaubar. |

### 12.3 Bioakkumulationspotenzial

CAS 28182-81-2: BCF=788 Akkumulation in Organismen ist nicht zu erwarten.

### 12.4 Mobilität im Boden

nicht anwendbar

### 12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

nicht anwendbar

## 12.6 Andere schädliche Wirkungen

Das Produkt ist wasserunlöslich.

Isocyanat reagiert mit Wasser an der Grenzfläche unter Bildung von CO<sub>2</sub> und Entstehung eines festen, unlöslichen Reaktionsprodukts mit hohem Taupunkt (Polyharnstoff). Diese Reaktion wird durch oberflächenaktive Stoffe (z.B. durch flüssige Seifen) oder in Wasser lösliche Lösemittel stark unterstützt. Polyharnstoff ist nach bisher vorliegenden Erfahrungen inert und nicht abbaubar.

Die aufgeführten Toxdaten der Inhaltsstoffe wurden von Rohstoffherstellern zur Verfügung gestellt.

Produkt nicht unkontrolliert in die Umwelt und in die Kanalisation gelangen lassen.

## ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

### 13.1 Verfahren zur Abfallbehandlung

Produktreste sind unter Beachtung der Abfallrichtlinie 2008/98/EG sowie nationalen und regionalen Vorschriften zu entsorgen. Für dieses Produkt kann keine Abfallschlüssel-Nummer gemäß europäischem Abfallkatalog (AVV) festgelegt werden, da erst der Verwendungszweck durch den Verbraucher eine Zuordnung erlaubt. Die Abfallschlüssel-Nummer ist innerhalb der EU in Absprache mit dem Entsorger festzulegen.

#### Produkt

Als gefährlichen Abfall entsorgen.  
Entsorgung mit den Behörden gegebenenfalls abstimmen.

#### AVV-Nr. (empfohlen)

080501\* Isocyanatabfälle.

#### Ungereinigte Verpackungen

Nicht kontaminierte Verpackungen können einem Recycling zugeführt werden.  
Nicht reinigungsfähige Verpackungen sind wie der Stoff zu entsorgen.

#### AVV-Nr. (empfohlen)

150110\* Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind.

## ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

### 14.1 UN-Nummer









Landtransport nach ADR/RID 3082

Binnenschifffahrt (ADN) 3082

Seeschifftransport nach IMDG 3082

Lufttransport nach IATA 3082

#### 14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

|                                     |   |
|-------------------------------------|---|
| <b>Landtransport nach ADR/RID</b>   | Umweltgefährdender Stoff, flüssig, n.a.g. (Aliphatische Polyisocyanate)   |
| - Klassifizierungscode              | M6  |
| - Gefahrzettel                      |       |
| - ADR LQ                            | 5 l   |
| - ADR 1.1.3.6 (8.6)                 | Beförderungskategorie (Tunnelbeschränkungscode) 3 (-)   |
| <br>                                |   |
| <b>Binnenschifffahrt (ADN)</b>      | Umweltgefährdender Stoff, flüssig, n.a.g. (Aliphatische Polyisocyanate)   |
| - Klassifizierungscode              | M6  |
| - Gefahrzettel                      |       |
| <br>                                |   |
| <b>Seeschifftransport nach IMDG</b> | Environmentally hazardous substance, liquid, n.o.s. (Aliphatic polyisocyanates)   |
| - EMS                               | F-A, S-F  |
| - Gefahrzettel                      |     |
| - IMDG LQ                           | 0,5 l   |
| <br>                                |   |
| <b>Lufttransport nach IATA</b>      | Environmentally hazardous substance, liquid, n.o.s. (Aliphatic polyisocyanates)   |
| - Gefahrzettel                      |   |

#### 14.3 Transportgefahrenklassen

|                                     |   |
|-------------------------------------|---|
| <b>Landtransport nach ADR/RID</b>   | 9 |
| <br>                                |   |
| <b>Binnenschifffahrt (ADN)</b>      | 9 |
| <br>                                |   |
| <b>Seeschifftransport nach IMDG</b> | 9 |
| <br>                                |   |
| <b>Lufttransport nach IATA</b>      | 9 |

#### 14.4 Verpackungsgruppe

|                                     |     |
|-------------------------------------|-----|
| <b>Landtransport nach ADR/RID</b>   | III |
| <br>                                |     |
| <b>Binnenschifffahrt (ADN)</b>      | III |
| <br>                                |     |
| <b>Seeschifftransport nach IMDG</b> | III |
| <br>                                |     |
| <b>Lufttransport nach IATA</b>      | III |

#### 14.5 Umweltgefahren

|                              |                  |
|------------------------------|------------------|
| Landtransport nach ADR/RID   | ja               |
| Binnenschifffahrt (ADN)      | ja               |
| Seeschifftransport nach IMDG | MARINE POLLUTANT |
| Lufttransport nach IATA      | ja               |

#### 14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Entsprechende Angabe unter ABSCHNITT 6 bis 8.

#### 14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

Keine Informationen verfügbar.

### ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

#### 15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

|                                     |   |
|-------------------------------------|---|
| <b>EU-VORSCHRIFTEN</b>              | 1991/689 (2001/118); 2010/75; 2004/42; 648/2004; 1907/2006 (REACH); 1272/2008; 75/324/EEC (2016/2037/EC); (EU) 2015/830; (EU) 2016/131; (EU) 517/2014   |
| <b>TRANSPORT-VORSCHRIFTEN</b>       | ADR (2019); IMDG-Code (2019, 39. Amdt.); IATA-DGR (2019)  |
| <b>NATIONALE VORSCHRIFTEN (DE):</b> | Gefahrstoffverordnung - GefStoffV 2016; Wasserhaushaltsgesetz - WHG; TRGS: 200, 220, 615, 900, 905.   |
| - Wassergefährdungsklasse           | 1, gem. AwSV vom 18.04.2017   |
| - Störfallverordnung                | E2 Gewässergefährdend   |
| - Klassifizierung nach TA-Luft      | 5.2.5 Organische Stoffe.  |
| - Lagerklasse (TRGS 510)            | LGK 10: Brennbare Flüssigkeiten   |
| - Beschäftigungsbeschränkungen      | Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten.<br>Beschäftigungsbeschränkungen für werdende und stillende Mütter beachten.<br>SEVESO III (Richtlinie 2012/18/EU), Gefahrenkategorien gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008:<br>E2 UMWELTGEFAHREN  |
| - VOC (2010/75/EG)                  | nicht anwendbar   |
| - Sonstige Vorschriften             | BGI 595: Merkblatt: Reizende Stoffe/Ätzende Stoffe (M 004).<br>TRGS 400: Gefährdungsbeurteilung<br>TRGS 401: Gefährdung durch Hautkontakt. - Ermittlung, Beurteilung, Maßnahmen.<br>TRGS 430: Isocyanate - Exposition und Überwachung.<br>TRGS 510: Lagerung von Gefahrstoffen in ortsbeweglichen Behältern |

#### 15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde für folgende Stoffe in dieser Zubereitung durchgeführt:  
CAS 28182-81-2

## ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

### 16.1 Gefahrenhinweise (ABSCHNITT 03)

H334 Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.  
H319 Verursacht schwere Augenreizung.  
H315 Verursacht Hautreizungen.  
H330 Lebensgefahr bei Einatmen.  
H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.  
H331 Giftig bei Einatmen.  
H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.  
H335 Kann die Atemwege reizen.  
H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.  
H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.

### 16.2 Abkürzungen und Akronyme:

ADR = Accord européen relatif au transport international des marchandises Dangereuses par Route  
RID = Règlement concernant le transport international ferroviaire de marchandises dangereuses  
ADN = Accord européen relatif au transport international des marchandises dangereuses par voie de navigation intérieure  
AVV = Abfallverzeichnis-Verordnung  
ATE = acute toxicity estimate  
BGI = Berufsgenossenschaftliche Informationen  
CAS = Chemical Abstracts Service  
CLP = Classification, Labelling and Packaging  
DMEL = Derived Minimum Effect Level  
DNEL = Derived No Effect Level  
EC50 = Median effective concentration  
ECB = European Chemicals Bureau  
EEC = European Economic Community  
EINECS = European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances  
ELINCS = European List of Notified Chemical Substances  
GHS = Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals  
IATA = International Air Transport Association  
IBC-Code = International Code for the Construction and Equipment of Ships carrying Dangerous Chemicals in Bulk  
IC50 = Inhibition concentration, 50%  
IMDG = International Maritime Code for Dangerous Goods  
IUCLID = International Uniform Chemical Information Database  
LC50 = Lethal concentration, 50%  
LD50 = Median lethal dose  
LC0 = lethal concentration, 0%  
LOAEL = lowest-observed-adverse-effect level  
LGK = Lagerklasse  
MARPOL = International Convention for the Prevention of Marine Pollution from Ships  
NOAEL = No Observed Adverse Effect Level  
NOEC = No Observed Effect Concentration  
PBT = Persistent, Bioaccumulative and Toxic substance  
PNEC = Predicted No-Effect Concentration  
REACH = Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals  
STP = Sewage Treatment Plant  
TLV@/TWA = Threshold limit value – time-weighted average  
TLV@STEL = Threshold limit value – short-time exposure limit  
TRGS = Technische Regeln für Gefahrstoffe  
VOC = Volatile Organic Compounds  
vPvB = very Persistent and very Bioaccumulative  
AwSV: Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen

### 16.3 Sonstige Angaben Einstufungsverfahren

Skin Sens. 1: H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen. (Berechnungsmethode)  
Acute Tox. 4: H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen. (Berechnungsmethode)  
STOT SE 3: H335 Kann die Atemwege reizen. (Berechnungsmethode)  
Aquatic Chronic 2: H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. (Berechnungsmethode)



Sicherheitsdatenblatt 1907/2006/EG - REACH (DE)  
**QuickSpray Supreme AL Soft Komp. A**

Druckdatum 30.09.2019, Überarbeitet am 30.09.2019

Version 01

Seite 15 / 15

**Geänderte Positionen**

keine



Das Dokument ist urheberrechtlich geschützt - Copyright: Chemiebüro® - Nutzungsbedingungen und Urheberrecht siehe [www.chemieburo.de](http://www.chemieburo.de). Tel. +49(0)941-646 353-0, E-mail [info@chemieburo.de](mailto:info@chemieburo.de)

Gefahrstoffmanagementsystem - Betriebsanweisungen - leichtgemacht. Nähere Informationen unter [www.sdbpool.de](http://www.sdbpool.de)

